

Wussten, Sie, dass ... seit 1970 jedes Gewässer in Deutschland eine sog. Gewässerkennzahl (GKZ) hat? Die hierarchisch aufgebaute GKZ dient der Verbesserung der Datenerhebung. Ein Beispiel für die Systematik: Die Sülz, die bei Liblar entspringt, hat die GKZ 2-72-8-8, denn sie fließt über die Agger (GKZ 2-72-8) und die Sieg (GKZ 2-72) in den Rhein, und der hat als Hauptstrom nur die Ziffer 2. Grob kann man also sagen, dass, je kleiner der Fluss ist, desto mehr Ziffern seine GKZ hat.

1. Die ___ __ ___ (___) entspringt ganz in der Nähe der Sieg und fließt nur wenige Kilometer durch NRW, bevor es durch Hessen und Rheinland-Pfalz geht und sie schließlich Taunus und Westerwald trennt.
2. Jürgen von der ___ (___) ___ __ (___) widmete seinen Künstlernamen diesem Fluss, der bei Wesel in den Rhein mündet.
3. Der rund 40 km langen (___) ___ __ ___ __ ___ __ verdankt unser Landeshauptdorf seinen Namen.
4. Wenn man einen Elefanten in die Schwebebahn bugsiert, muss man sich nicht wundern, wenn er in die ___ __ ___ __ (___) (___) fällt.
5. Elf Großstädte liegen entlang von 60 Kilometern an der (___) __ (___) __; es ist der größte Ballungsraum Deutschlands.
6. Nach der (___) ___ __ ___ ist der Landkreis benannt, dessen Kreisstadt Bergheim ist, das ebenfalls an diesem Fluss liegt.
7. Ein Teekesselchen: Erfolg im Kampf, im Krieg, bei Wahlen oder im Wettkampf – oder ein 155 km langer Fluss, der, von Osten kommend, bei Bonn in den Rhein mündet: ___ (___) ___ __.
8. Ein Fluss, der das Gegenteil von dick ist, wurde zur zweitgrößten Talsperre Deutschland gestaut: ___ __ ___ __ (___) __ (Ü = UE)

Lösungswort: _____